



Willkommen an der Hochschule Anhalt, einer der forschungsstärksten Hochschulen des Landes. Im Herzen Mitteldeutschlands bieten wir als innovative Hochschule Forschung und Lehre auf internationalem Niveau sowie beste Studien- und Lebensqualität. Mit mehr als 80 Studiengängen schaffen wir individuellen Freiraum zur Entwicklung von Persönlichkeiten und bereiten etwa 8.000 deutsche und internationale Studierende vor allem auf eines vor: einen gelungenen Berufsstart.

Am Standort Bernburg ist im Fachbereich Landwirtschaft, Ökotropologie und Landschaftsentwicklung zum frühestmöglichen Zeitpunkt die

Professur „Nationaler und Internationaler Naturschutz“ (Bes.-Gruppe W 2)

zu besetzen.

Aufgabengebiet:

Die Stelleninhaberin/Der Stelleninhaber hat das Gesamtgebiet des Naturschutzes anwendungs- und umsetzungsbezogen in Lehre und Forschung zu vertreten.

Die Professur verlangt ein hohes Engagement bei der Betreuung von praxisorientierten Bachelor- und Masterarbeiten, studentischen Projekten und Exkursionen sowie auch bei der strategischen Weiterentwicklung der Studiengänge, insbesondere bei der Konzipierung, Entwicklung und späteren Leitung eines internationalen englischsprachigen Masterstudiengangs im Naturschutz. Dabei ist eine enge Zusammenarbeit mit den Fachkollegen aus den Studiengängen Naturschutz und Landschaftsplanung, Landschaftsarchitektur und Umweltplanung, Landwirtschaft sowie mit ausländischen Partnerhochschulen und/oder Forschungseinrichtungen erforderlich.

Die Hochschule Anhalt erwartet darüber hinaus eine hohe Motivation für Aufgaben im Bereich der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung (inkl. Einwerbung von Drittmitteln) sowie in der akademischen Selbstverwaltung.

Erwartet wird ein enges Zusammenwirken mit den Naturschutzbehörden der Länder und des Bundes, Naturschutzverbänden, Landnutzern und weiteren Verantwortungsträgern im Naturschutz sowie mit der in Bernburg/Strenzfeld angesiedelten Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau und mit dem Internationalen Pflanzenbauzentrum der DLG.

Anforderungsprofil:

Es wird eine auf dem Berufungsgebiet ausgewiesene Persönlichkeit mit behördlichen oder planungspraktischen Erfahrungen im Naturschutz, grundlegenden naturschutzrechtlichen und ökologischen sowie faunistischen oder floristisch-vegetationskundlichen Kenntnissen gesucht, die das Gesamtgebiet des nationalen und internationalen Naturschutzes in Lehre und Forschung vertritt und weiterentwickelt. Die Bewerberin/Der Bewerber kann auf ein einschlägiges Hochschulstudium mit abgeschlossener Promotion sowie eine überdurchschnittliche wissenschaftliche Qualifikation verweisen. Wünschenswert sind Erfahrungen bei der Konzeption und/oder Umsetzung internationaler Projekte im Naturschutz und eine gute Vernetzung mit internationalen Hochschulen und/oder Forschungsinstitutionen, die als Kooperationspartner für den Aufbau eines internationalen Studiengangs infrage kommen.

Darüber hinaus wird eine internationale Orientierung und verhandlungssichere Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift vorausgesetzt. Erfahrungen in der Lehre und in der Betreuung von akademischen Abschlussarbeiten sind erwünscht.

Die Einstellungsvoraussetzungen richten sich nach § 35 Hochschulgesetz Land Sachsen-Anhalt (HSG LSA):

- ein abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium
- pädagogische Eignung, die durch eine entsprechende Vorbildung oder Lehrererfahrung oder in Berufungsverfahren festgestellt wird
- eine besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird
- besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mehrjährigen beruflichen Praxis, von der grundsätzlich drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt werden müssen.

Gemäß § 17 der Grundordnung der Hochschule Anhalt i. V. m. § 38 HSG LSA wird bei einer ersten Berufung in ein Professorinnen- oder Professorenamt grundsätzlich ein Dienstverhältnis auf Probe begründet.

Die Hochschule Anhalt strebt eine Erhöhung des Anteils an Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Für Schwerbehinderte gelten bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung die Bestimmungen des SGB IX.

Einen besonderen Stellenwert hat an der Hochschule Anhalt eine qualitativ hochwertige Lehre, die nicht nur exzellentes Fachwissen praxisnah vermittelt, sondern die Studierende zur aktiven Teilnahme am Studium motiviert. Damit dies gelingt, ist eine intensive Betreuung und Beratung der Studierenden für uns selbstverständlich. Dieses Engagement erwarten wir von dem Bewerber von der Kommunikation mit Studieninteressierten, über die tägliche Arbeit mit Studierenden bis zur Arbeit mit Alumni der Hochschule.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen Werdeganges einschließlich der Lehrtätigkeit, Darstellung der fachpraktischen Tätigkeit sowie Liste der Forschungs- und Publikationstätigkeiten und Zeugnisse/Urkunden - Abitur, Hochschulabschluss, Promotion, ggf. Habilitation) werden innerhalb **eines Monats** nach Erscheinen dieser Anzeige erbeten an:

**Präsident der Hochschule Anhalt
Bernburger Str. 55
06366 Köthen (Anhalt)**